

Morgengebet in der Woche vom 26. Juni bis zum 02. Juli

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Kommt und seht die Taten Gottes!

Stauenswert ist sein Tun an den Menschen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

Lied EM 607

1. Lobet den Herren, alle, die ihn ehren; lasst uns mit Freuden seinem Namen singen und Preis und Dank zu seinem Altar bringen.

Lobet den Herren!

2. Der unser Leben, das er uns gegeben, in dieser Nacht so väterlich bedeckt und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket.

Lobet den Herren!

6. O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, ach lass doch ferner über unser Leben bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben.

Lobet den Herren!

7. Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite auf unsern Wegen unversehrt gehen und überall in deiner Gnade stehen.

Lobet den Herren!

8. Treib unsern Willen dein Wort zu erfüllen; hilf uns gehorsam wirken deine Werke; und wo wir schwach sind, da gib du uns Stärke.

Lobet den Herren!

T: Paul Gerhardt 1653
M: Johann Crüger 1653
S: Nach Johann Crüger 1653

Psalm 42

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sänken,
wengleich das Meer wütete und wallte
und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren
Brünnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.
Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben;
Gott hilft ihr früh am Morgen.

Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen,
das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.
Der HERR Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Kommt her und schauet die Werke des HERRN,
der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,
der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt,
der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt
und Wagen mit Feuer verbrennt.

Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!

Ich will mich erheben unter den Völkern,
ich will mich erheben auf Erden.

Der HERR Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet und Segen

Gott, du Quelle des Lebens,
was wir haben, ist von dir.

Was wir geben können, ist von dir.

Öffne unsre Hände, damit wir geben, was wir von dir haben.

Öffne unsere Herzen, damit wir empfangen, was wir von dir haben.

Teile du dich selbst aus, wenn wir unser Gut mit anderen teilen,
und nimm von uns an, was dir schon längst gehört:
unseren Dank, unser Lied und unseren Glauben.

Gott, segne uns mit dem Vertrauen, dass du unsere Bitten hörst.
Segne uns mit der Hoffnung, dass du uns gibst, was wir brauchen.
Segne uns mit der Freude an allem, was du schenkst. Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 26. Juni bis zum 02. Juli

Wochenspruch: **Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.**

Matthäus 11,28

Lied – EM 264

1. „Kommt her zu mir“, spricht Gottes Sohn, / „all, die ihr seid beschweret nun, / mit Sünden hart beladen, / ihr Jungen, Alten, Frau und Mann, / ich will euch geben, was ich han, / will heilen euren Schaden.

2. Mein Joch ist sanft, leicht meine Last, / und jeder, der sie willig fasst, / der wird der Höll entrinnen. / Ich helf ihm tragen, was zu schwer; / mit meiner Hilf und Kraft wir er / das Himmelreich gewinnen.“

8. Höret und merkt, ihr lieben Leut, / die ihr jetzt Gott ergeben seid: / Lasst euch die Müh nicht reuen, / halt' fest am heiligen Gotteswort, / das ist eur Trost und höchster Hort, / Gott wird euch schon erfreuen.

9. Und was der ewig gütig Gott / in seinem Wort versprochen hat, / geschworn bei seinem Namen, / das hält und gibt er gwiss fürwahr. / Er helf uns zu der Heiligen Schar / durch Jesus Christus.! Amen.

T: Georg Grünwald 1530
M: Um 1504 / geistlich 1530 / Nürnberg 1534
S: Eberhard Hofmann 2001

1. Timotheus 4, 16b-21

Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Frömmigkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut! 1

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens;
ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist
und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.

Ich gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht,
und vor Christus Jesus,
der unter Pontius Pilatus bezeugt hat das gute Bekenntnis,
dass du das Gebot unbefleckt und untadelig bewahrst
bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus,
welche uns zeigen wird zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige,
der König aller Könige und Herr aller Herren,

der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht,
zu dem niemand kommen kann,
den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann.
Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 36
Montag: Richter 9,1 – 6
Dienstag: Richter 9,7 – 21
Mittwoch: Richter 9,50 – 57
Donnerstag: Richter 13,1 – 25
Freitag: Richter 14,1 – 20
Sonnabend: Richter 15,1 – 16,3

Stille

Gebet

Wir rufen zu Dir, unserem Gott, in unserer Angst,
aus unserer Einsamkeit,
und du antwortest uns mit Zeichen deiner Nähe, deiner Geduld:
In Augenblicken der Stille, wenn ein Licht zu uns kommt,
wenn wir in ein offenes Gesicht schauen, ein heilsames Wort uns trifft.
Dann bist du mitten unter uns.
Wogen und Wellen gehen über uns her,
dass wir meinen unterzugehen,
Fluten überall und kein Land in Sicht, Stürme und keine Sonne mehr,
dass wir denken, du hättest uns endgültig verlassen,
als hättest du deine Menschheit, deine ganze Schöpfung aufgegeben.
Aber du wirst unser Leben aus dem Verderben führen, unser Gott.
Du kehrst um und kommst aus deiner Ferne zu uns, uns nahe.
Du rufst uns in ein neues Leben,
lässt uns umkehren und neu beginnen.
Zu einem Leben in Frieden und Gerechtigkeit,
mit allen Menschen und allen Geschöpfen.
Immer wenn wir verzagen, lass uns daran denken
und uns unseren Weg entschlossen gehen,
unseren Weg mit Dir, unserem Gott.
Amen.

(Wochengebet der VELKD)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 26. Juni bis zum 02. Juli

Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.
In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.
**Singt das Lob des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.**
Amen.

Lied EM 634

1. Mit meinem Gott geh ich zur Ruh / und tu in Fried mein Augen zu, /
denn Gott vons Himmels Throne / über mich wacht / bei Tag und
Nacht, / damit ich sicher wohne.
2. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, / der du allein mein Helfer bist: / Lass
kein Leid widerfahren, / durch deinen Schutz / vors Teufels Trutz / dein
Engel uns bewahren.
3. Befiehl den lieben Engeln dein, / dass sie stets um und bei uns sein;
/ all Übel von uns wende. / Gott Heilger Geist, / dein Hilf uns leist / an
unserm letzten Ende.

T: Cornelius Becker 1602 (Str. 1); Breslau um 1680 (Str. 2+3)
M: Nürnberg 1581 / bei Seth Calvisius 1594
S: Nach Seth Calvisius 1594 / Michael Praetorius 1610

Psalm 36

Spruch der Sünde zum Frevler inmitten meines Herzens:
In seinen Augen gibt es kein Erschrecken vor Gott.
Denn es schmeichelt ihm in seinen Augen,
sich schuldig zu machen und zu hassen.
Die Worte seines Mundes sind Trug und Unheil.
Er hat es aufgegeben, weise und gut zu handeln.
Unheil plant er auf seinem Lager,
er betritt schlimme Wege und scheut nicht das Böse.
HERR, deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist,
deine Treue bis zu den Wolken.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes,
deine Urteile sind tief wie die Urflut.
Du rettetest Menschen und Tiere, HERR.

Wie köstlich ist deine Liebe, Gott!
Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel.
Sie laben sich am Reichtum deines Hauses;
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht.
Erhalte denen, die dich kennen, deine Liebe
und deine Gerechtigkeit den Menschen mit redlichem Herzen!
Lass mich nicht kommen unter den Fuß der Stolzen;
die Hand der Frevler soll mich nicht vertreiben.
Die Übeltäter sind dort gefallen,
sie wurden niedergestoßen und stehen nie wieder auf.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Immerfort empfangen mich aus deiner Hand.
Immerfort blickt mich voll Liebe dein Auge an,
und ich lebe aus deinem Blick, du, mein Schöpfer und mein Heil.
Lehre mich in der Stille deiner Gegenwart
das Geheimnis zu verstehen, dass ich bin.
Und dass ich bin durch dich und von dir und für dich.
Ich sehe dich vor mir, Christus,
Bruder, Meister, Zeichen von Gott.
Du sprichst von mir und sagst: Du wirst selig sein!
Glücklich wirst du sein, begnadet.
Dein Leben wird seinen Sinn finden.

(Jörg Zink)